

schliesse ich hier aus, sie wurden bereits bei Schilderung der Morzi erwähnt.

*Arum orientale* M. B. Wald.

*Orchis laxiflora* Lam. Waldrand.

*Limodorum abortivum* Sw. Wald.

*Smilax excelsa* L. Wald, Djongel.

*Ruscus aculeatus* L. Waldrand, Djongel.

„ *racemosus* L. Wald.

*Asparagus verticillatus* L. Waldrand, Djongel.

*Carex muricata* L., var. *divulsa* Wahlb.

„ *remota* L.

„ *sylvatica* Huds. Alle drei im Walde und am Rande desselben.

*Panicum glabrum* Gaud. und *P. crus-galli* L. Ebene.

*Orthopogon undulatifolius* Roem. et Sch. Wald.

*Agrostis verticillata* Vill. Ebene.

*Briza minor* L. Ebene.

*Dactylis glomerata* L. Waldrand.

*Poa trivialis* L. Ebene.

Um mit dem Talyscher Tieflande nun vollständig abzuschliessen, habe ich nur noch zwei kurze Schilderungen zu geben; nämlich eine von den schon oft erwähnten Morzi zur Hochsommerzeit und eine zweite von der Insel Sari. Letztere, ein Werk jüngster Arbeit des Caspi, dürfte in nicht gar zu langer Zeit bis zu den Burani-Inseln gegen Norden und dereinst später auch wol gegen NO. bis zur weit gegen Süden vortretenden Kurinskischen Landzunge heranwachsen und damit den Kisil-agatsch-Busen verschliessen, so ihn nach und nach zu einem Salzsee verändernd. An diese Schilderungen schliessen sich dann naturgemäss meine kurzen Mittheilungen über Enseli und Rescht, welche Orte ich des Vergleichs mit den talyscher Ufergegenden wegen vom 24. bis 30. Mai 1880 besuchte.

---